

Der Wald ist...



- sowohl für die Erholung, als auch als Ökosystem, von maßgeblicher Bedeutung, und für die Lebensqualität und Gesundheit der gesamten Bevölkerung von besonderer Attraktivität, wenn er durch ein natürliches, bewirtschaftetes Waldbild und abwechslungsreiche Wald- und Wegeinfrastruktur einen facettenreichen Sport- und Erholungsraum bietet.

Was sind die drei wichtigsten Positionen/ Forderungen Ihrer Organisation an die Waldpolitik?

- Sicherung des freien, unentgeltlichen Betretungsrechtes und Vereinfachung & Harmonisierung der Regelungen zur Waldnutzung für die Sportaktiven und Erholungssuchenden in den Landeswaldgesetzen - auch für das Radfahren, respektive dem Mountainbiken.
- Stärkung der Erholungsfunktion als eigenständige Funktion mit eigenen, berechtigten Interessen gegenüber der Nutz- und Schutzfunktion. Dazu gehören auch Vereinfachungen bei der Neuanlage bzw. Ausweisung und Erhaltung von attraktiver, bedarfsorientierter und nachhaltiger Erholungsinfrastruktur – sei sie sportartspezifisch oder auch gemeinsam genutzt.
- Erstellung einer bundesweiten Konzeption „Nutzung des Waldes für Sport, Erholung und Gesundheit“ in Kommunikation mit allen Waldakteuren.

Welche Schwerpunktthemen sollten in den geplanten Foren zum Zukunftsdialog Wald vertieft werden?

- Die herausragende Bedeutung des freien, unentgeltlichen Betretungsrechts für Erholungsnutzung und Natursport für jedermann auf allen Straßen und Wegen in Deutschlands Wäldern. Hierzu gehören die Vereinfachung und Vereinheitlichung zum Betreten des Waldes im Sinne der bestehenden Regelung des § 14 Abs. 1 Bundeswaldgesetz.
- Die Bedeutung & Inwertsetzung des volkswirtschaftlichen Nutzens des Waldes insbesondere für das Gemeinwohl, die Gesunderhaltung und den Klima- und Naturschutz zusätzlich zur Waldbewirtschaftung.
- Die Bedeutung der gesetzlich festgesetzten Gleichrangigkeit der drei Waldfunktionen (Schutz-, Nutz- und Erholungsfunktion), mit ihren jeweils eigenen, berechtigten Interessen. Dies erfordert eine Stärkung der Erholungsfunktion.

Welche Bedeutung hat für Ihre Organisation die Gleichrangigkeit der Waldfunktionen (Schutz-, Nutz-, Erholungsfunktion), wie sie das Bundeswaldgesetz bisher festsetzt?

- Die festgesetzte Gleichrangigkeit der Waldfunktionen hat für die DIMB eine sehr große Bedeutung und muss gelebte Praxis werden. Der Dreiklang der Waldfunktionen darf nicht durch private, politische oder wirtschaftliche Einzelinteressen aus dem Gleichgewicht geraten.
- Sport & Erholung benötigen vielerorts eine zusätzliche, naturnahe, attraktive und bedarfsorientierte Infrastruktur, z.B. Mountainbike-Strecken. Diese kann eine positive Lenkungswirkung entfalten und kommt somit auch dem Natur- und Artenschutz zugute. Im Zuge des Waldumbaus eröffnen sich hier zusätzlich neue Möglichkeiten.